



Lehramtsstudiengänge Kunsterziehung (Bildende Kunst) an der HBK Saar

Modulhandbuch

1. Leitbild und Ziele des Studiums.....	2
2. Lehramtsstudiengänge Kunsterziehung (Bildende Kunst)	
LS1, LS1+2 und LAB.....	4
2.1. Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer.....	4
2.2. Übersicht über die Studienmodule.....	6
2.2.1. Lehramt Kunsterziehung für die Sekundarstufe I (LS1).....	6
2.2.2. Lehramt Kunsterziehung für die Sekundarstufe I und II (LS1+2).....	7
2.2.3. Lehramt Kunsterziehung für Berufsbildende Schulen.....	8
2.3. Modulbeschreibungen.....	9
2.4. Studienpläne.....	34
3. Lehramtsstudiengang für die Primarstufe.....	41
3.1. Kompetenzen künftiger Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer im Lernbereich Ästhetische Bildung (ÄB), Schwerpunkt Bildende Kunst und im Profilfach Bildende Kunst.....	41
3.2. Übersicht über die Studienmodule.....	45
3.2.1. Lernbereich Ästhetische Bildung (ÄB), Schwerpunkt Bildende Kunst...	44
3.2.2. Profilfach Bildende Kunst.....	44
3.3. Modulbeschreibungen.....	45
3.4. Studienpläne.....	61

1 Leitbild und Ziele des Studiums

Die Studiengänge Kunsterziehung (Bildende Kunst) haben das Ziel, die Studierenden künstlerisch, gestalterisch, wissenschaftlich und fachdidaktisch so zu qualifizieren, dass sie gegenwärtigen und künftigen Anforderungen eines zeitgemäßen und anspruchsvollen Kunstunterrichts flexibel und verantwortungsvoll gerecht werden können.

Kunstlehrerinnen und -lehrer sind Expertinnen und Experten für gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Kunst, die sie auf der Grundlage künstlerischer und gestalterischer Praxis, reflektierter ästhetischer Erfahrungen, wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie fachdidaktischer Kompetenzen gestalten.

Kunstlehrerinnen und -lehrer

- haben auf der Basis eines gestalterischen und künstlerisch-praktischen Entwicklungsprozesses eine eigene Haltung entwickelt, die sie zu historischen und gegenwärtigen Positionen in Beziehung setzen können.
- verstehen Kunstunterricht als ästhetische Bildung auf der Basis professionalisierten pädagogischen und erzieherischen Handelns.
- fördern durch Initiierung kreativer Gestaltungsprozesse und Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen als wichtiges Element persönlicher und sozialer Entwicklung und Basis aktiver kultureller Teilhabe. Dabei sind sie offen für fachübergreifende Kooperationen und die Erprobung neuer Formen der Kunstvermittlung auch außerschulischer Bezugs- und Arbeitsfelder.
- sehen den Erwerb von Bildkompetenz als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung des Differenzierungs- und Urteilsvermögens, zur Gewinnung von Handlungsorientierung auf der Grundlage analytischer Fähigkeiten und zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit.
- haben die Bereitschaft, neue und ungewöhnliche kulturelle Phänomene neugierig und offen wahrzunehmen, zu befragen und Ideen für deren Vermittlung zu entwickeln. Sie verfolgen mit besonderem Interesse aktuelle Tendenzen in Kultur und Gesellschaft, insbesondere in Kunst, Design und Medien.
- kennen und verstehen kunst- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungen. Sie wissen einerseits um die Notwendigkeit der Vermittlung kultureller Tradition in Hinblick auf den Aufbau von Identität und die Etablierung tragfähiger Wertvorstellungen bei Kindern und Jugendlichen und erkennen andererseits die Potentiale kultureller Diversität vor dem Hintergrund globalisierter Lebenszusammenhänge.
- kennen die Phasen der Entwicklung des Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens von Kindern und Jugendlichen und können bei der Planung von Unterricht Bezug auf sie nehmen.
- haben die Fähigkeit, subjektive Wahrnehmungsweisen und individuelle bildnerische Ausdrucksformen von Kindern und Jugendlichen als solche zu erkennen und ihre Entfaltung zu unterstützen.



- verstehen Heterogenität in Lerngruppen als fruchtbaren Ausgangspunkt für differenzierte und individualisierte Lehr-Lernprozesse insbesondere im Bereich gestalterischer Praxis und praxisbezogener Reflektion.
- können individuelle Talente und Begabungen bei Schülerinnen und Schülern erkennen und sowohl im Bereich gestalterischer Produktion als auch ästhetischer Reflexion fördern.

2 Lehramtsstudiengänge Kunsterziehung (Bildende Kunst) LS1, LS1+2 und LAB

2.1 Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

Aus dem Leitbild werden folgende Kompetenzen abgeleitet, über die die Studierenden zum Abschluss ihres Studiums verfügen sollen.

Fachliche Kompetenzen

Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer in der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II

- verfügen aufgrund vertiefter und anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.
- erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren, zielführend planen und durchführen.
- können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.
- verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien, insbesondere mit unterrichtsgerechten fachspezifischen Anwendungen.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Theorie von Kunst und Design und deren Geschichte, sind mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen und methodischen Zugängen, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation, vertraut und haben vertiefte Kenntnisse in selbst gewählten Teilbereichen erworben.
- können mediale Bildwelten und Phänomene der Alltagsästhetik kritisch reflektieren.

Fachdidaktische Kompetenzen

Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer in der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II

- können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.
- können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.
- können angeleiteten Kunstunterricht inhaltlich, didaktisch und methodisch mit Bezug auf differenzierte Kompetenz- und Anforderungsbereiche vorbereiten und so strukturieren, dass kumulative Lernprozesse ermöglicht werden.
- können bei der Planung von Unterricht insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen.

- können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.
- können die Planung von Kunstunterricht in Hinblick auf heterogene Lerngruppen reflektieren und dabei unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität sowie die Potentiale individualisierter gestalterischer und kreativer Prozesse berücksichtigen.
- sind sich der Bedeutung der Förderung altersadäquater Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Lernenden durch geeignete Lernarrangements bewusst.
- verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen.
- können Ausprägungen und Wandlungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und in kunstunterrichtlichen Lernsituationen thematisieren.
- kennen Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung und Beurteilung im Kunstunterricht.
- können ansatzweise Unterrichtsgeschehen planen, durchführen und evaluieren, eigene Unterrichtstätigkeit und Lehrerfahrungen reflektieren sowie Schülerlernprozesse analysieren und beurteilen.

2.2 Übersicht über die Studienmodule

Praxismodule

Theoriemodule

Fachdidaktikmodule

2.2.1 Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I (LS1) / 88ECTS

Studien- abschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
LS1 Grundstudium	KE-PI LS1 / 1	Praxis I	10	Zentraler Prüfungsausschuss	10
	KE-PII LS1 / 2	Praxis II	10		12
	KE-TI LS1 / 3	Theorie I	8		19
	KE-DI LS1 / 4	Fachdidaktik I	15	StD i. H. Andreas Möller	27
	KE-PIII LS1 / 5	Praxis III	10	Zentraler Prüfungsausschuss	14
	KE-PIV LS1 / 6	Praxis IV	12		16
Hauptstudium	KE-DII LS1 / 7	Fachdidaktik II	10	StD i. H. Andreas Möller	30
	KE-TII LS1 / 8	Theorie II	13	Zentraler Prüfungsausschuss	21

Studienverlaufsplan S.35

2.2.2 Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (LS1+2) / 115 ECTS

Studien- abschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
LS1+2 Grundstudium	KE-PI LS1+2 / 1	Praxis I	10	Zentraler Prüfungsausschuss	10
	KE-PII LS1+2 / 2	Praxis II	14		13
	KE-TI LS1+2 / 3	Theorie I	8		19
	KE-DI LS1+2 / 4	Fachdidaktik I	11	StD i. H. Andreas Möller	25
	KE-PIII LS1+2 / 5	Praxis III	14	Zentraler Prüfungsausschuss	15
	KE-PIV LS1+2 / 6	Praxis IV	12		16
Hauptstudium	KE-DII LS1+2 / 7	Fachdidaktik II	14	StD i. H. Andreas Möller	32
	KE-PV LS1+2 / 8	Praxis V	8	Zentraler Prüfungsausschuss	17
	KE-TII LS1+2 / 9	Theorie II	24		23

Studienverlaufsplan S.37

2.2.3 Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) an Beruflichen Schulen (LAB) / 88 ECTS

Studienabschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
LAB Grundstudium	KE-PI LAB 1	Praxis I	10	Zentraler Prüfungsausschuss	10
	KE-PII LAB 2	Praxis II	10		12
	KE-DI LAB 3	Fachdidaktik I	15	StD i. H. Andreas Möller	27
	KE-PIII LAB 4	Praxis III	10	Zentraler Prüfungsausschuss	14
	KE-TI LAB 5	Theorie I	8		19
Hauptstudium	KE-DII LAB 6	Fachdidaktik II	10	StD i. H. Andreas Möller	30
	KE-PIV LAB 7	Praxis IV	12	Zentraler Prüfungsausschuss	16
	KE-TII LAB 8	Theorie II	13		21

Studienverlaufsplan S.39

KE	Kunsterziehung (Bildende Kunst)
P	fachpraktischer Bereich
T	Theorie, fachwissenschaftlicher Bereich
D	fachdidaktischer Bereich
LP	Lehramtsstudiengang Primarstufe
PF	Profilmfach Bildende Kunst im Lehramtsstudiengang für die Primarstufe
ÄB	Wahlpflichtmodul Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Bildende Kunst
LS1	Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I
LS1+2	Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II
LAB	Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) an Beruflichen Schulen

2.3 Modulbeschreibungen

Credit Points (ECTS) werden erworben durch Studien- und Prüfungsleistungen. Zu den Studienleistungen gehören insbesondere die regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung sowie die Vorbereitungszeit für Prüfungen. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sind in der jeweiligen Modulbeschreibung definiert.

Praxismodule

Hinweis

Der in fachpraktischen Modulen und Modulelementen angegebene Arbeitsaufwand ist vollständig als „Präsenzzeit“ ausgewiesen. Diese „Präsenzzeiten“ umfassen den gesamten Arbeitsaufwand der/des Studierenden im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung und *können* in je unterschiedlichem Umfang auch vor- und nachbereitende Tätigkeiten enthalten. Abhängig von den Rahmenbedingungen der jeweiligen Veranstaltung (§ 4 Fachspezifischer Anhang) können die „Präsenzzeiten“ fachpraktischer Module und Modulelemente von den Studierenden, insbesondere im Bereich der Atelierprojekte, selbst zeitlich organisiert werden.

Modul Praxis I					Abk. KE-PI • LS1 / 1 • LS1+2 / 1 • LAB 1
Studiensem. 1	Regelstudiensem. 2	Turnus WS	Dauer 1 Semester	SWS 20	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r Zentraler Prüfungsausschuss

Dozent/inn/en Lehrende der Hochschule

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1, LS1+2, LAB
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation
von Projekt- und Arbeitsergebnissen (u)

Lehrveranstaltungen / SWS Atelierprojekt: Bildnerische Grundlagen / 16 SWS
[ggf. max. Gruppengröße] Fachpraxis: Zeichnen / 4 SWS

Arbeitsaufwand

Insgesamt

- 300 Stunden

Präsenzzeiten

- Atelierprojekt 240 Stunden
- Zeichnen 60 Stunden

Modulbewertung

Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...verfügen aufgrund anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig ästhetisch differenziert zu artikulieren.

...erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität.

...können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.

Inhalt

In projektorientierter Atelierarbeit werden bildnerische Grundlagen vermittelt.

Dabei steht das selbständige künstlerische und gestalterische Arbeiten im Vordergrund.

Bei der Planung, Durchführung und Präsentation eigener Werkprozesse werden grundlegende Erkenntnisse künstlerischer und gestalterischer Denk- und Handlungsformen ausgebildet. Veranstaltungen zum Zeichnen schaffen Grundlagen gestalterischer Kompetenzen.

Modul Praxis II					Abk. KE-PII • LS1 / 2 • LAB 2
Studiensem. 2	Regelstudiensem. 4	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester	SWS 20	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r Zentraler Prüfungsausschuss

Dozent/inn/en Lehrende der Hochschule

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1, LAB
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen Das Modulelement „Atelierprojekt“ kann erst nach abgeschlossener erfolgreicher Teilnahme am Modul KE-PI belegt werden.

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS
2. Fachpraxis: Zeichnen / 4 SWS

Arbeitsaufwand

Insgesamt

- 300 Stunden

Präsenzzeiten

- Atelierprojekt: 240 Stunden
- Fachpraxis: 60 Stunden

Modulbewertung Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Modul Praxis II					Abk. KE-PII LS1+2 / 2
Studiensem. 2-3	Regelstudiensem. 4	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 28	ECTS-Punkte 14

Modulverantwortliche/r Zentraler Prüfungsausschuss

Dozent/inn/en Lehrende der Hochschule

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1+2
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen Das Modulelement „Atelierprojekt“ kann erst nach abgeschlossener erfolgreicher Teilnahme am Modul KE-PI belegt werden.

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS
2. Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot / 8 SWS
3. Fachpraxis: Zeichnen / 4 SWS

Arbeitsaufwand

Insgesamt

- 420 Stunden

Präsenzzeiten

- Atelierprojekt: 240 Stunden
- Fachpraxis: 120 Stunden
- Fachpraxis: 60 Stunden

Modulbewertung Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Modul Praxis III					Abk. KE-PIII LS1 / 5 LAB 4
Studiensem. 5 5-6 (LAB)	Regelstudiensem. 6	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester 2 Sem. (LAB)	SWS 20	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1, LAB
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS 2. Fachpraxis: Zeichnen / 4 SW
Arbeitsaufwand	Insgesamt ○ 300 Stunden Präsenzzeiten ○ Atelierprojekt: 240 Stunden ○ Fachpraxis: 60 Stunden
Modulbewertung	Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Modul Praxis III					Abk. KE-PIII LS1+2 / 5
Studiensem. 5	Regelstudiensem. 6	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester	SWS 28	ECTS-Punkte 14

Modulverantwortliche/r Zentraler Prüfungsausschuss

Dozent/inn/en Lehrende der Hochschule

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1+2
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS
2. Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot / 8 SWS
3. Fachpraxis: Zeichnen / 4 SWS

Arbeitsaufwand

Insgesamt

- 420 Stunden

Präsenzzeiten

- Atelierprojekt: 240 Stunden
- Fachpraxis: 120 Stunden
- Fachpraxis: 60 Stunden

Modulbewertung Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Modul Praxis IV					Abk. KE-PIV LS1 / 6 LS1+2 / 6 LAB 7
Studiensem. 5 8-9 (LAB)	Regelstudiensem. 6 10 (LAB)	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester 2 Sem. (LAB)	SWS 24	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r

Zentraler Prüfungsausschuss

Dozent/inn/en

Lehrende der Hochschule

Zuordnung zum Curriculum

[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Pflichtmodul für LS1, LS1+2, LAB

Zugangsvoraussetzungen

keine

Leistungskontrollen / Prüfungen

Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen, Prüfungsgespräch

Lehrveranstaltungen / SWS

[ggf. max. Gruppengröße]

1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS
2. Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot / 8 SWS

Arbeitsaufwand

Insgesamt

- 360 Stunden

Präsenzzeiten

- Atelierprojekt: 240 Stunden (b)
- Fachpraxis: 120 Stunden (u)

Modulbenotung
(LS1, LAB)

Das Modul wird benotet. Prüfungsteil 1 (Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse) wird mit 3/4, Prüfungsteil 2 (Prüfungsgespräch) mit 1/4 gewichtet. Die Prüfung im Modul „KE-PIV“ dient der Beurteilung der künstlerisch-gestalterischen Entwicklung der/des Studierenden im gesamten Studienverlauf mit Ausnahme des Moduls KE-P I. Bei der Ermittlung der Endnote aus allen benoteten Modulen wird das Modul KE-PIV im Studiengang LS1 sowie im Studiengang LAB deshalb mit einer Gewichtung entsprechend 32 ECTSs (Summe der Module KE-P II-IV) einbezogen.

Modulbewertung
(LS1+2)

Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Modul Praxis V					Abk. KE-PV LS1+2 / 8
Studiensem. 8	Regelstudiensem. 10	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester	SWS 16	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r Zentraler Prüfungsausschuss

Dozent/inn/en Lehrende der Hochschule

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1+2
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen, Prüfungsgespräch

Lehrveranstaltungen / SWS 1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

Arbeitsaufwand Insgesamt
○ 240 Stunden
Präsenzzeiten
○ Atelierprojekt: 240 Stunden

Modulbenotung (LS1+2) Das Modul wird benotet. Prüfungsteil 1 (Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse) wird mit 3/4, Prüfungsteil 2 (Prüfungsgespräch) mit 1/4 gewichtet. Die Prüfung im Modul „KE-PV“ dient der Beurteilung der künstlerisch-gestalterischen Entwicklung der/des Studierenden im gesamten Studienverlauf mit Ausnahme des Moduls KE-P I. Bei der Ermittlung der Endnote aus allen benoteten Modulen wird das Modul KE-PV im Studiengang LS1+2 deshalb mit einer Gewichtung entsprechend 48ECTSs (Summe der Module KE-P II-V) einbezogen.

Module Praxis II-V

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... verfügen aufgrund anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.
- ... erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren.
- ... können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.
- ... sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.

Inhalt

Aufbauend auf den erworbenen Grundlagen wird in den folgenden fachpraktischen Modulen eine eigenständige künstlerische und gestalterische Ausdrucksweise angestrebt.

Theoriemodule

Modul Theorie I					Abk. KE-TI LS1 / 3 LS1+2 / 3 LAB 5
Studiensem. 3-4 (LS1, LS1+2) 5-6 (LAB)	Regelstudiensem. 6 (LS1, LS1+2, LAB)	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende des Theoriebereichs
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1, LS1+2, LAB
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche oder mündliche Prüfungje Veranstaltung
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd. / 2 SWS(Seminar / Vorlesung), 4 ECTS 2. Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart/ 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4ECTS
Arbeitsaufwand	Insgesamt ○ 240 Stunden Präsenzzeiten ○ 60 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge ○ 120 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen ○ 60 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... erwerben grundlegende Kenntnisse kunstgeschichtlicher Epochen Europas und vertiefen ihre Kenntnisse in selbst gewählten Teilbereichen.
- ... vermögen an Einzelwerken exemplarisch Epochenspezifisches herauszuarbeiten.

Inhalt

- Kunstgeschichtliche Grundlagen vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Exemplarische Fokussierungen auf Kunst ab 1800, klassische Avantgarde, Kunst nach 1945 bis heute

Modul Theorie II					Abk. KE-TII LS1 / 8 LAB 8
Studiensem. 8 (LS1) 8-10 (LAB)	Regelstudiensem. 8 (LS1) 10 (LAB)	Turnus WS/SS	Dauer 1 Sem. (LS1) 2 Sem. (LAB)	SWS 4	ECTS-Punkte 13

Modulverantwortliche/r Zentraler Prüfungsausschuss

Dozent/inn/en Lehrende des Theoriebereichs

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1, LAB
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Schriftliche oder mündliche Prüfung je Veranstaltung

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

1. Bild- bzw. Werkanalyse
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 8 ECTS
2. Architekturgeschichte od. Designgeschichte
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS
3. Exkursion, 1 ECTS

Arbeitsaufwand

Insgesamt
○ 390 Stunden

Präsenzzeiten
○ 90 Stunden

Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge
○ 120 Stunden

Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen
○ 180 Stunden

Modulnote Die Modulnote setzt sich anteilig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen zu 1. und 2. zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... sind mit kunstwissenschaftlichen Arbeitsweisen und methodischen Zugängen, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation, vertraut und können sie auf konkrete Werke beziehen.
- ... sind geübt in der freien interpretierenden Rede vor einem Kunstwerk.
- ... erwerben grundlegende Kenntnisse kulturgeschichtlicher Epochen Europas in den Bereichen Architektur oder Design.
- ... vermögen an Bauwerken oder Designobjekten exemplarisch Epochenspezifisches herauszuarbeiten.

Inhalt

- Methoden der Bild- und Werkanalyse
- Reflexion des Bild/Begriff-Unterschiedes/Problematik der diskursiven Versprachlichung von Kunst
- Überblick Architekturgeschichte oder Überblick Designgeschichte

Modul Theorie II					Abk. KE-TII LS1+2 / 9
Studiensem. 8-10	Regelstudiensem. 10	Turnus WS/SS	Dauer 3 Semester	SWS 8	ECTS-Punkte 24

Modulverantwortliche/r Zentraler Prüfungsausschuss

Dozent/inn/en Lehrende des Theoriebereichs

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1+2
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Schriftliche oder mündliche Prüfung je Veranstaltung

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

1. Architekturgeschichte od. Designgeschichte
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS
2. Bild- bzw. Werkanalyse
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 8 ECTS
3. Philosophie, Soziologie, Medientheorie od. Fachdidaktik
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS
4. Kunst- / designwissenschaftliche Vertiefung
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 8 ECTS

Arbeitsaufwand

Insgesamt
○ 720 Stunden

Präsenzzeiten
○ 120 Stunden

Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge
○ 240 Stunden

Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen
○ 360 Stunden

Modulnote Die Modulnote setzt sich anteilig aus den vier Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... erwerben grundlegende Kenntnisse kulturgeschichtlicher Epochen Europas in den Bereichen Architektur oder Design.
- ... vermögen an Bauwerken oder Designobjekten exemplarisch Epochenspezifisches herauszuarbeiten.
- ... sind mit kunstwissenschaftlichen Arbeitsweisen und methodischen Zugängen, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation, vertraut und können sie auf konkrete Werke beziehen.
- ... sind geübt in der freien interpretierenden Rede vor einem Kunstwerk.
- ... können sich mit spezifischen Fragestellungen wahlweise aus den Bereichen kunst- bzw. designbezogene Philosophie oder Soziologie oder der Fachdidaktik auseinandersetzen.
- ... können Medien und Medieninhalte unter medientheoretischen Aspekten reflektieren.
- ... verfügen über vertiefte Kenntnisse in selbst gewählten kunst- und designwissenschaftlichen Teilbereichen.

Inhalt

- Überblick Architekturgeschichte oder Überblick Designgeschichte
- Methoden der Bild- und Werkanalyse
- Reflexion des Bild/Begriff-Unterschiedes/Problematik der diskursiven Versprachlichung von Kunst
- spezifische philosophische, soziologische, medientheoretische und fachdidaktische Fragestellungen
- Vertiefung in einem wählbaren fachwissenschaftlichen Bereich

Fachdidaktische Module

Modul Fachdidaktik I					Abk. KE-DI LS1+2 / 4
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 6	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 4 + 15 Tage in der Schule	ECTS-Punkte 11

Modulverantwortliche/r StD i. H. Andreas Möller

Dozent/inn/en Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1+2
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Modulelement 1: Schriftliche oder mündliche Prüfung
Modulelement 2: Praktikumsbericht

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

1. Einführung in die Kunstpädagogik
2 SWS, (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS
2. Planung, Durchführung und Evaluation
von Kunstunterricht I
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 3 ECTS
3. semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
15 Tage, 4 ECTS

Arbeitsaufwand

Insgesamt
○ 330 Stunden

Präsenzzeiten
○ 60 Stunden (Seminar/Vorlesung)
○ 120 Stunden (fachdidaktisches Praktikum)

Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge
○ 90 Stunden

Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen
○ 60 Stunden

Modulnote

Die Prüfung aus Modulelement 1 muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein. Die Prüfungen aus den Modulelementen 2 und 3 (Praktikumsbericht) müssen mit „bestanden“ bewertet sein. Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsnote des Modulelements 1.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ...können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.
- ...können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.
- ... können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- ... kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen.
- ... können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

Inhalt

- Zum Verhältnis von Kunst und Pädagogik
- Inhalte, Funktionen und Ziele des Kunstunterrichts
- Aufgabenfelder und Selbstverständnis der Kunsterzieherin/des Kunsterziehers
- Historische und aktuelle kunstdidaktische Positionen
- Schulische und curriculare Rahmenbedingungen des Kunstunterrichts
- Ressourcen für die Vorbereitung und Durchführung von Kunstunterricht
- Einführung in fachspezifische methodische Reflexionen
- Einführung in die Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht
- Übersicht über Methoden im Kunstunterricht
- Übersicht über den fachspezifischen Umgang mit Medien im Kunstunterricht
- Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur
- Möglichkeiten der Förderung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht
- Entwicklung von Aufgabenstellungen in den Bereichen Produktion und Rezeption
- Einführung in die Problematik der Bewertung

Modul Fachdidaktik I					Abk. KE-DI LS1 / 4 LAB 3
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 6	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 6 + 15 Tage in der Schule	ECTS-Punkte 15

Modulverantwortliche/r StD i. H. Andreas Möller

Dozent/inn/en Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1, LAB
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Modulelement 1: Schriftliche oder mündliche Prüfung
Modulelement 2: Schriftliche oder mündliche Prüfung
Modulelement 3: Schriftliche oder mündliche Prüfung
Modulelement 4: Praktikumsbericht

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

1. Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS
2. Einführung in die Kunstpädagogik
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS
3. Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 3 ECTS
4. semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
15 Tage, 4 ECTS

Arbeitsaufwand

Insgesamt
○ 450 Stunden

Präsenzzeiten
○ 90 Stunden (Seminar/Vorlesung)
○ 120 Stunden (fachdidaktisches Praktikum)

Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge
○ 150 Stunden

Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen
○ 90 Stunden

Modulnote

Die Prüfungen aus den Modulelementen 1 und 2 müssen mit mindestens „ausreichend“ benotet sein. Die Prüfungen aus den Modulelementen 3 und 4 (Praktikumsbericht) müssen mit „bestanden“ bewertet sein. Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen der Modulelemente 1 und 2 zusammen.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen.
- ... können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.
- ... können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.
- ... können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.
- ... können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- ... kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen.
- ... können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

Inhalt

- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung
- Die Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- Entwicklungspsychologische und soziale Aspekte ästhetischer Objektivationen von Kindern und Jugendlichen
- Phänomene jugendkultureller Alltagsästhetik
- Möglichkeiten der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht
- Zum Verhältnis von Kunst und Pädagogik
- Inhalte, Funktionen und Ziele des Kunstunterrichts
- Aufgabenfelder und Selbstverständnis der Kunsterzieherin/des Kunsterziehers
- Historische und aktuelle kunstdidaktische Positionen
- Schulische und curriculare Rahmenbedingungen des Kunstunterrichts
- Ressourcen für die Vorbereitung und Durchführung von Kunstunterricht
- Einführung in fachspezifische methodische Reflexionen
- Einführung in die Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht
- Übersicht über Methoden im Kunstunterricht
- Übersicht über den fachspezifischen Umgang mit Medien im Kunstunterricht
- Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur
- Möglichkeiten der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht
- Entwicklung von Aufgabenstellungen in den Bereichen Produktion und Rezeption
- Einführung in die Problematik der Bewertung

Modul Fachdidaktik II					Abk. KE-DII LS1 / 7 LAB 6
Studiensem. 7	Regelstudiensem. 8 (LS1) 10 (LAB)	Turnus WS	Dauer 1 Semester	SWS 2 + 4 Wochen Praktikum	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	StD i. H. Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1, LAB
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Modulelement 1: Schriftliche oder mündliche Prüfung Modulelement 2: Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II / 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS 2. fachdidaktisches Blockpraktikum / 4 Wochen, 6 ECTS
Arbeitsaufwand	Insgesamt ○ 300 Stunden Präsenzzeiten ○ 30 Stunden (Seminar) ○ 180 Stunden (fachdidaktisches Praktikum) Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge ○ 60 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen ○ 30 Stunden
Modulnote	Die Prüfung aus dem Modulelement 1 muss mit „bestanden“ bewertet sein. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Praktikumsberichts. Die Teilleistung muss mit mindestens „aus- reichend“ benotet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- ...kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen.
- ...können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

Inhalt

- Exemplarische Vertiefung der Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht anhand eigener Unterrichtsvorhaben
- Reflexion didaktischer, methodischer und medialer Aspekte der Planung von Kunstunterricht anhand eigener Vorhaben
- Analyse und Interpretation ästhetischer Objekte im Kunstunterricht
- Erprobung von Verfahren der Bewertung

Modul Fachdidaktik II					Abk. KE-DII LS1+2
Studiensem. 7	Regelstudiensem. 10	Turnus WS	Dauer 1 Semester	SWS 2 + 4 Wochen Praktik- tium	ECTS-Punkte 14

Modulverantwortliche/r StD i. H. Andreas Möller

Dozent/inn/en Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LS1+2
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Modulelement 1: Schriftliche oder mündliche Prüfung
Modulelement 2: Schriftliche oder mündliche Prüfung
Modulelement 3: Praktikumsbericht

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

1. Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen
2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS
2. Zur Planung, Durchführung und Evaluation
von Kunstunterricht II / 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS
3. fachdidaktisches Blockpraktikum / 4 Wochen, 6 ECTS

Arbeitsaufwand

Insgesamt
○ 420 Stunden

Präsenzzeiten
○ 60 Stunden (Seminare)
○ 180 Stunden (fachdidaktisches Praktikum)

Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge
○ 120 Stunden

Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen
○ 60 Stunden

Modulnote

Die Prüfung aus dem Modulelement 2 muss mit „bestanden“ bewertet sein. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen der Modulelemente 1 und 3 zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen.
- ... können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.
- ... können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- ... kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen.
- ... können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

Inhalt

- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung
- Die Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- Entwicklungspsychologische und soziale Aspekte ästhetischer Objektivationen von Kindern und Jugendlichen
- Phänomene jugendkultureller Alltagsästhetik
- Möglichkeiten der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht
- Exemplarische Vertiefung der Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht anhand eigener Unterrichtsvorhaben
- Reflexion didaktischer, methodischer und medialer Aspekte der Planung von Kunstunterricht anhand eigener Vorhaben
- Analyse und Interpretation ästhetischer Objekte im Kunstunterricht
- Erprobung von Verfahren der Bewertung

2.4 Studienpläne

Hinweis

Im Sinne besserer Studierbarkeit, insbesondere in Hinblick auf die zeitliche Koordination mit den Modulen des 2. Faches und den Bildungswissenschaften, wurde in dem Studienplan neben den empfohlenen Studiensemestern (dunkelgrün) auch der Zeitraum gekennzeichnet (hellgrün), in dem das jeweilige Modul frühestens begonnen werden kann und spätestens abgeschlossen sein muss. Innerhalb der grün gekennzeichneten Zeiträume können die Veranstaltungen des jeweiligen Moduls demnach von den Studierenden im Rahmen einer individuellen Studienverlaufsplanung verschoben werden.



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LS 1

		WS	SS	WS	SS	WS	SS	
Sem.		1	2	3	4	5	6	
Grundstudium								
Modul								
KE-P I LS 1 / 1								
Atelierprojekt	Bildnerische Grundlagen	8						
Fachpraxis	Zeichnen	2						10
KE-P II LS 1 / 2								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot		8					
Fachpraxis	Zeichnen		2					10
KE-T I LS 1 / 3								
Theorie	Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.			4				
Theorie	Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart				4			8
KE-D I LS1 / 4								
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen			4				
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik			4				
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I				3			
Fachdidaktik	semesterbegleitendes Praktikum				4			15
KE-P III LS1 / 5								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot					8		
Fachpraxis	Zeichnen					2		10
KE-P IV LS1 / 6								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot						8	
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot						4	12
ECTS		10	10	12	11	10	12	65



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LS 1

							WS	SS	
Hauptstudium							Sem.	7	8
Modul									
KE-D II LS 1 / 7									
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II							4	
Fachdidaktik	Blockpraktikum							6	10
KE-T II LS1 / 8									
Theorie	Bild- bzw. Werkanalyse								8
Theorie	Architekturgeschichte / Designgeschichte								4
Theorie	Exkursion								1
							ECTS	10	13
									23
									88



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LS 1+2

		Sem.	WS	SS	WS	SS	WS	SS	
Grundstudium			1	2	3	4	5	6	
Modul									
KE-P I LS1+2 / 1									
Atelierprojekt	Bildnerische Grundlagen		8						
Fachpraxis	Zeichnen		2						10
KE-P II LS1+2 / 2									
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot			8					
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot			4					
Fachpraxis	Zeichnen				2				14
KE-T I LS1+2 / 3									
Theorie	Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.				4				
Theorie	Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart					4			8
KE-D I LS1+2 / 4									
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik				4				
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I					3			
Fachdidaktik	semesterbegleitendes Praktikum					4			11
KE-P III LS1+2 / 5									
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot						8		
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot						4		
Fachpraxis	Zeichnen						2		14
KE-P IV LS1+2 / 6									
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot							8	
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot							4	12
ECTS			10	12	10	11	14	12	69



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LS 1+2

								WS	SS	WS	SS			
								Sem.	7	8	9	10		
Hauptstudium														
Modul														
KE-D II LS1+2 / 7														
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen							4						
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II							4						
Fachdidaktik	Blockpraktikum							6					14	
KE-P V LS1+2 / 8														
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot								8				8	
KE-T II LS1+2 / 9														
Theorie	Architekturgeschichte / Designgeschichte								4					
Theorie	Bild- bzw. Werkanalyse									8				
Theorie	Philosophie/Soziologie/Medientheorie/Fachdidaktik									4				
Theorie	kunst-/designwissenschaftliche Vertiefung (Wahlbereich)										8		24	
								ECTS	14	12	12	8	46	
														115



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LAB

		WS	SS	WS	SS	WS	SS	
Grundstudium		Sem.	1	2	3	4	5	6
Modul								
KE-P I LAB 1								
Atelierprojekt	Bildnerische Grundlagen		8					
Fachpraxis	Zeichnen		2					10
KE-P II LAB 2								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot			8				
Fachpraxis	Zeichnen			2				10
KE-D I LAB 3								
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen				4			
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik				4			
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I					3		
Fachdidaktik	semesterbegleitendes Praktikum					4		15
KE-P III LAB 4								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot						8	
Fachpraxis	Zeichnen							2
								10
KE-T I LAB 5								
Theorie	Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.						4	
Theorie	Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart							4
ECTS			10	10	8	7	12	6
								53



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LAB

							WS	SS	WS	SS	
							Sem.	7	8	9	10
Hauptstudium											
Modul											
KE-D II LAB 6											
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II							4			
Fachdidaktik	Blockpraktikum							6			10
KE-P IV LAB 7											
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot								4		
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot									8	12
KE-T II LAB 8											
Theorie	Architekturgeschichte / Designgeschichte								4		
Theorie	Exkursion									1	
Theorie	Bild- bzw. Werkanalyse									8	13
ECTS							10	8	9	8	35
											88

3 Lehramtsstudiengang für die Primarstufe

3.1 Kompetenzen künftiger Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer im Lernbereich Ästhetische Bildung (ÄB), Schwerpunkt Bildende Kunst und im Profulfach Bildende Kunst

Lernbereich Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Bildende Kunst

In den primarstufenspezifischen Modulen zur Ästhetischen Bildung werden vor dem Hintergrund aktueller kunstdidaktischer Diskussionen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur kompetenzorientierten Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht in der Primarstufe vermittelt und erprobt.

Dazu gehören anwendungsrelevantes Wissen zur Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und die Fähigkeit, das jeweilige Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Darstellungsvermögen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen, durch geeignete Inhalte, Methoden und Medien zu fördern und dabei Konzepte inklusiven Unterrichts einzubeziehen.

Individuelle und kollaborative ästhetische Aktivitäten haben eine herausragende Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung und bilden zugleich die fachdidaktische Grundlage zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Die Studierenden erwerben auf der Basis der eigenen Auseinandersetzung mit den zentralen Bereichen bildnerischer Praxis Kompetenzen zur Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements, die kreative, eigenständige und sozial-kommunikative bildnerische Prozesse ermöglichen und anregen.

Zudem werden Grundlagen einer altersadäquaten Kommunikation über Bilder, deren Wirkungen und Funktionen vermittelt und ihre wachsende Bedeutung in einer zunehmend durch Bildmedien geprägten Lebenswelt reflektiert.

Aus dem Leitbild werden folgende Kompetenzen abgeleitet, über die die Studierenden zum Abschluss ihres Studiums verfügen sollen.

Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer im Lernbereich Ästhetische Bildung

- sind sich der grundlegenden Bedeutung von Fantasie und Kreativität bewusst.
- kennen die Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und wissen um die elementare Bedeutung von Sinnes- und Körpererfahrungen für die Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern.
- sind sich der Entwicklungsbedingtheit ästhetischer Darstellungsformen von Grundschulkindern bewusst. Sie verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und können bei der Planung von Unterricht Bezug auf sie nehmen.
- sind sich der ästhetischen Gestaltung von Lebensräumen, Alltagskultur und Medieninhalten bewusst. Sie können deren Bedeutung für Kinder im Grundschulalter reflektieren. Sie haben die Fähigkeit, den Lernenden unter ästhetischen Aspekten ganzheitliche, fächerverbindende Zusammenhänge aufzuzeigen und Potentiale kindgemäßer gestalterischer Umsetzungsmöglichkeiten zu erkennen.
- haben grundlegende, auf die vielfältigen Arbeitsbereiche der Grundschule bezogene, gestalterische Kenntnisse und bildnerische Fähigkeiten.
- können ästhetische Entscheidungen in eigenen Gestaltungsprozessen begründend reflektieren.
- kennen primarstufenbezogene Unterrichtsinhalte, Ziele und Methoden des Fachs.
- kennen Wege, die Vorstellungskraft, Phantasie und subjektive Sichtweisen von Kindern anzuregen und bildnerische Verfahren, Werkzeuge und Materialien, die kindgemäße ästhetische Ausdrucksformen ermöglichen.



- sind in der Lage, exemplarisch durch geeignete Lernarrangements mit offenen, werkstattorientierten und individualisierten Lernsituationen kreative Gestaltungsprozesse zu initiieren und dadurch die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Grundschulkindern zu fördern.
- können angeleitet exemplarisch Kunstunterricht in der Primarstufe inhaltlich, didaktisch und methodisch mit Bezug auf differenzierte Kompetenz- und Anforderungsbereiche vorbereiten und so strukturieren, dass kumulative Lernprozesse ermöglicht werden.
- können inklusive Konzepte für heterogene Lerngruppen fachdidaktisch reflektieren und in die Planung von Unterricht einbeziehen.
- kennen Grundlagen systemischer Pädagogik und deren Relevanz für die ästhetische Bildung.
- kennen die Bedeutung des Erwerbs von Bildkompetenz als Grundlage kultureller Teilhabe und als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Differenzierungs- und Entscheidungsvermögen, zur Gewinnung von Handlungsorientierung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit.
- kennen geeignete Methoden, Grundschulkindern sowohl emotional geprägte, inhaltsbezogene und gestaltungsorientierte Zugangsweisen zu Kunstwerken und Alltagsästhetik zu eröffnen.
- können fachdidaktische Konzepte im Primarbereich darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.

Profilfach Bildende Kunst

Das Studium des Profilfachs Bildende Kunst setzt das Bestehen einer Eignungsprüfung voraus und beginnt im jeweils der Eignungsprüfung folgenden Wintersemester. Es umfasst insgesamt drei sich ergänzende Module in den Bereichen Fachdidaktik, künstlerisch-gestalterischer Praxis und kunstwissenschaftlicher Theorie, die in der Regel innerhalb von fünf Semestern studiert werden können.

Im fachdidaktischen Modul werden die Kompetenzen des Wahlpflichtbereichs Ästhetische Bildung praxisorientiert erweitert und vertieft, insbesondere in Hinblick auf die Aspekte Umgang mit Heterogenität, Umwelterfahrung und Nachhaltigkeit sowie das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Im Vordergrund der künstlerisch-gestalterischen Praxis steht der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten im Umgang mit Materialien und Medien und die Anwendung verschiedener Verfahren und Techniken bildnerischer Gestaltung. Im Theoriemodul werden kunsthistorische Kenntnisse erworben und kunstwissenschaftliche Umgangsformen mit Bildern erprobt.

In Verbindung mit den grundschulspezifischen Modulen aus dem Lernbereich Ästhetische Bildung erwerben die Studierenden im Profilfach Bildende Kunst somit Kompetenzen, die es ihnen als zukünftige Lehrkräfte im Primarbereich ermöglichen, anspruchsvollen Kunstunterricht zu konzipieren und durchzuführen und darüber hinaus wichtige Impulse für fächerverbindendes und -übergreifendes ästhetisches Lernen, das wertschätzende Miteinander und das kulturelle Leben an der Schule zu geben.

Aus dem Leitbild werden folgende Kompetenzen abgeleitet, über die die Studierenden zum Abschluss ihres Studiums verfügen sollen.

Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer mit Profilfach Bildende Kunst

- verfügen über im Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen.
- beherrschen verschiedene bildgestalterische Verfahren auf vertieftem Niveau und kennen deren technische, instrumentelle und materielle Grundlagen.
- wissen um die Bedeutung von Nachhaltigkeit und deren Relevanz für künstlerische und gestalterische Handlungsfelder.
- sind mit den Grundlagen systemisch-konstruktivistischen Denkens vertraut und können auf dieser Grundlage prozessorientierte, performative und fächerverbindende Settings ästhetischer Bildung konzipieren, erproben und reflektieren.
- verfügen über grundlegende kunstgeschichtliche Kenntnisse und kennen Methoden der Bildbetrachtung und Bildanalyse.

3.2 Übersicht über die Studienmodule

3.2.1 Lernbereich Ästhetische Bildung (ÄB), Schwerpunkt Bildende Kunst

Studienabschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
ÄB Grund- u. Hauptstudium	KE-P ÄB 1	Praxis	6	StD i. H. Andreas Möller	48
	KE-D ÄB 2	Fachdidaktik	12		50

Studienverlaufsplan S. 59

3.2.2 Profilfach Bildende Kunst

Das Profilfach Bildende Kunst umfasst die Module des Lernbereichs Ästhetische Bildung (ÄB), Schwerpunkt Bildende Kunst (s.o.) und die Module KE-PF D, KE-PF P und KE-PFT.

Studienabschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
LP PF Grund- und Hauptstudium	KE-D PF 1	Fachdidaktik	12	StD i. H. Andreas Möller	55
	KE-P PF 2	Fachpraxis	8	Zentraler Prüfungsaus- schuss	59
	KE-T PF 3	Theorie	8		61

Studienverlaufsplan S. 60

KE	Kunsterziehung (Bildende Kunst)
P	fachpraktischer Bereich
T	Theorie, fachwissenschaftlicher Bereich
D	fachdidaktischer Bereich
LP	Lehramtsstudiengang Primarstufe
PF	Profilfach Bildende Kunst im Lehramtsstudiengang für die Primarstufe
ÄB	Wahlpflichtmodul Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Bildende Kunst
LS1	Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I
LS1+2	Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II
LAB	Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) an Beruflichen Schulen

3.3 Modulbeschreibungen

Credit Points (ECTS) werden erworben durch Studien- und Prüfungsleistungen. Zu den Studienleistungen gehören insbesondere die regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung sowie die Vorbereitungszeit für Prüfungen. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sind in der jeweiligen Modulbeschreibung definiert.

Praxismodule

Hinweis

Der in fachpraktischen Modulen und Modulelementen angegebene Arbeitsaufwand ist vollständig als „Präsenzzeit“ ausgewiesen. Diese „Präsenzzeiten“ umfassen den gesamten Arbeitsaufwand der/des Studierenden im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung und *können* in je unterschiedlichem Umfang auch vor- und nachbereitende Tätigkeiten enthalten. Abhängig von den Rahmenbedingungen der jeweiligen Veranstaltung (§ 4 Fachspezifischer Anhang) können die „Präsenzzeiten“ fachpraktischer Module und Modulelemente von den Studierenden, insbesondere im Bereich der Atelierprojekte, zeitlich selbst organisiert werden.

Module Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Bildende Kunst

Der „Schwerpunkt Bildende Kunst“ im Lernbereich „Ästhetische Bildung / Werteerziehung“ kann unabhängig vom Profulfach Bildende Kunst gewählt werden.

Modul Praxis					Abk. KE-P ÄB 1
Studiensem. 1-8	Regelstudiensem. 8	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 12	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r StD i. H. Andreas Möller

Dozent/inn/en Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik

Zuordnung zum Curriculum
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

- Pflichtmodul im Profulfach Bildende Kunst
- Wahlpflichtmodul im Lernbereich Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Bildende Kunst

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen (b)

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße]

1. Malen, Zeichnen, Collagieren
4 SWS, 2 ECTS
2. Drucken, Fotografieren, mit digitalen Medien gestalten
4 SWS, 2 ECTS
3. Bauen/Formen, Spielen/Agieren,
4 SWS, 2 ECTS

Arbeitsaufwand

Insgesamt
○ 180 Stunden

Präsenzzeiten
○ 180 Stunden

Modulnote Die Modulnote setzt sich anteilig aus den Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... haben grundlegende, auf die Arbeitsbereiche der Grundschule bezogene, gestalterische Kenntnisse und bildnerische Fähigkeiten.
- ... kennen werkstattorientierte Lernarrangements.
- ... können ästhetische Entscheidungen in eigenen Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.
- ... sind sensibilisiert für Gestaltungsmöglichkeiten, die den individuellen Ausdruck fördern und heterogene Dimensionen berücksichtigen.

Inhalt

- Exemplarische Erprobung gestalterischer Techniken und künstlerischer Ausdrucksmittel aus den Bereichen:
 - Malen, Zeichnen, Collagieren
 - Bauen/Formen, Spielen/Agieren
 - Drucken, Fotografieren, mit digitalen Medien gestalten
- Experimentieren, gestalten, kommunizieren, präsentieren und dokumentieren in werkstattorientierten Prozessen
- Reflexion eigener und gemeinsamer Gestaltungsprozesse und Evaluation von Ergebnissen
- primarstufenbezogene fachdidaktische Reflexion und Evaluation von Gestaltungsprozessen

Modul Fachdidaktik					Abk. KE-D ÄB 2
Studiensem. 1-8	Regelstudiensem. 8	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 10	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r	StD Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	○ Pflichtmodul im Profulfach Bildende Kunst ○ Wahlpflichtmodul im Bereich Ästhetische Bildung/Werteerziehung, Schwerpunkt Bildende Kunst
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	schriftliche oder mündliche Prüfung (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Grundlagen systemisch orientierter Ästhetischer Bildung (Seminar / Vorlesung) 2 SWS, 4 ECTS 2. Bildende Kunst im Primarbereich (Seminar) 2 SWS, 2 ECTS 3. Umgang mit Kunst im Primarbereich (Seminar) 2 SWS, 2 ECTS 4. Kunstpädagogisches Projekt (Seminar /Schulprojekt) 4 SWS, 4 ECTS
Arbeitsaufwand	Insgesamt o 360 Stunden Präsenzzeiten o 150 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge o 120 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen o 90 Stunden
Modulnote	Das Modul wird benotet. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.

Grundlagen systemisch orientierter Ästhetischer Bildung

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- ... kennen die Grundlagen Ästhetischer Bildung, insbesondere in Bezug auf den Umgang mit Inklusion und Heterogenität.
- ... kennen die Grundlagen systemisch-konstruktivistischen Denkens.
- ... sind in der Lage, die pädagogische Relevanz eines systemisch orientierten Ansatzes und dessen Konsequenzen für die didaktische Umsetzung kritisch zu reflektieren.
- ... sind in der Lage, systemische Strukturen und Prozesse kontextbezogen zu reflektieren und diese für die Planung von Kunstunterricht zu berücksichtigen.
- ... verfügen über grundlegende Kenntnisse über Settings prozessorientierten und performativen Kunstunterrichts.

Inhalt

- Merkmale und Potentiale Ästhetischer Bildung für inklusiven Unterricht
- Grundlagen konstruktivistischen Denkens
- Erkennen und Lernen aus systemischer Sicht
- Systemische Haltung im pädagogischen Kontext
- Heterogenitätsverständnis aus systemischer Sicht
- Performative Didaktik
- Settings prozessorientierter Ästhetischer Bildung
- Lernwerkstatt für Ästhetische Bildung als Modellprojekt

Bildende Kunst im Primarbereich

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... können fachdidaktische Konzepte im Primarbereich darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.
- ... kennen primarstufenbezogene Unterrichtsinhalte, Ziele und Methoden des Fachs.
- ... berücksichtigen heterogene Dimensionen und individuelle Bedürfnisse in gestalterischen und rezeptiven Prozessen.
- ... können aus der Perspektive ästhetischer Bildung fächerverbindende Lernbereiche definieren und deren besondere Bedeutung für Kinder im Grundschulalter begründend darstellen.

Inhalt

- fachdidaktische Konzepte im Primarbereich
- der Kreativitätsbegriff
- Kompetenzen in ästhetischen Lernprozessen unter Berücksichtigung psychischer, körperlicher, kultureller und materiell-technischer Bildungspotenziale
- primarstufenbezogene Unterrichtsinhalte und -prinzipien, Ziele und Methoden
- heterogene Dimensionen in kunstspezifischen und fächerverbindenden Prozessen

Umgang mit Kunst im Primarbereich

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... kennen die Bedeutung des Erwerbs von Bildkompetenz als Grundlage kultureller Teilhabe und als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Differenzierungs- und Entscheidungsvermögen, zur Gewinnung von Handlungsorientierung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit.
- ... kennen geeignete Methoden, Kindern der Primarstufe sowohl emotional geprägte, inhaltsbezogene und gestaltungsorientierte Zugangsweisen zu Kunstwerken und Alltagsästhetik zu eröffnen.

Inhalt

- Dimensionen von „Bildkompetenz“ vor dem Hintergrund heterogener Dimensionen und der Berücksichtigung individueller Ausdrucksfähigkeiten
- fachdidaktische Grundlagen der Begegnung mit ästhetischen Objekten
- primarstufenbezogene Methoden der reflexiven, affektiven und praxisorientierten Auseinandersetzung mit Kunst, Medien und Alltagsästhetik
- Begegnung mit ästhetischen Objekten im Museum und an außerschulischen Orten unter Berücksichtigung kindgemäßer Aspekte der Museumspädagogik

Kunstpädagogisches Projekt

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... kennen Wege, die Vorstellungskraft, Phantasie und subjektive Sichtweisen von Kindern in heterogenen Gruppen anzuregen und bildnerische Verfahren, Werkzeuge und Materialien, die kindgemäße, individuelle, ästhetische Ausdrucksformen ermöglichen.
- ... sind in der Lage, exemplarisch durch geeignete Lernarrangements mit offenen, werkstattorientierten und individualisierten Lernsituationen kreative Gestaltungsprozesse zu initiieren, die geeignet sind, die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Grundschulkindern zu fördern.
- ... können angeleitet exemplarisch Kunstunterricht inhaltlich, didaktisch und methodisch mit Bezug auf differenzierte Kompetenz- und Anforderungsbereiche vorbereiten, strukturieren und durchführen, dass kumulative Lernprozesse ermöglicht werden.

Inhalt

- Planung, Durchführung und Evaluation eines kunstpädagogischen Projekts in der Grundschule
- Impulse aus der aktuellen Fachdidaktik im Kontext der Arbeitsbereiche des Lehrplans
- fachspezifische Aspekte der Lernkultur, der Kompetenzerwartungen, der methodischen Vorgehensweisen und der Möglichkeiten des Medieneinsatzes
- Ressourcen für die Vorbereitung von Kunstunterricht im Primarbereich
- Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht der Primarstufe

Module Profulfach Bildende Kunst

Modul Fachdidaktik					Abk. KE-DPF 1
Studiensem. 1-8	Regelstudiensem. 8	Turnus WS/SS	Dauer 5 Semester	SWS 12	ECTS-Punkte 16

Modulverantwortliche/r	StDi. H. Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Veranstaltungen 1 und 2: Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen (u) Veranstaltung 3 und 4: schriftliche oder mündliche Prüfung (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Umwelterfahrung, Umweltgestaltung/Design, Nachhaltigkeit / 4 SWS, 4 ECTS 2. Performative Kunstvermittlung und Heterogenität (Lernwerkstatt / Projekt) 4 SWS, 4 ECTS 3. Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Seminar / Vorlesung) / 2 SWS, 4 ECTS 4. Einführung in die Kunstpädagogik (Seminar / Vorlesung) / 2 SWS, 4 ECTS
Arbeitsaufwand	Insgesamt o 480 Stunden Präsenzzeiten o Veranstaltungen 1 und 2: jeweils 60 Stunden o Veranstaltung 3 und 4: jeweils 30 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge o Veranstaltungen 1 und 2: jeweils 30 Stunden o Veranstaltung 3 und 4: jeweils 60 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen o 120 Stunden (30 Stunden pro Veranstaltung)
Modulnote	Die Prüfung aus dem Modulelementen 1 und 2 muss mit „bestanden“ bewertet sein. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen der Modulelemente 3 und 4 zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- ... kennen die Grundmerkmale von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung).
- ... verfügen über Kenntnisse und sammeln Erfahrungen, wie Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit künstlerisch bzw. gestalterisch (z.B. Landart, Design, Up-/Recycling, Farbherstellung) umgesetzt werden können.
- ... werden für nachhaltige Strukturen und Prozesse sensibilisiert und reflektieren diese in eigenen Gestaltungsprozessen und im Kontext der Gegenwartskunst.
- ... sind sich bewusst, dass die Verantwortung für den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt unmittelbar mit Gestaltungsprozessen zusammenhängt.

Inhalt

- Grundlagen der BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung)
- Kooperation mit Institutionen/Initiativen für BNE
- Prozessorientierte Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. Landart, Design, Up-/Recycling, Farbherstellung)
- Künstlerische Positionen aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit der Gegenwartskunst
- Fächerverbindende und kunstdidaktische Settings in der Schule
- Nachhaltigkeit als Haltung in Prozessen und Gestaltungsergebnissen

Performative Kunstvermittlung und Heterogenität

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... haben grundlegende und fundierte Kenntnisse über prozessorientierten und performativen Kunstunterricht.
- ... sind in der Lage, durch Fokussierung auf die eigenen ästhetischen Kompetenzen die entsprechenden Ressourcen von Schülerinnen und Schülern als Ansatzpunkt für deren individualisierte Förderung zu erkennen.
- ... sind in der Lage, systemische Strukturen und Prozesse kontextbezogen zu reflektieren und diese für die Planung von Kunstunterricht zu nutzen.
- ... können in einem gemeinsamen gestalterischen Prozess mit Schülerinnen und Schülern eine Aufführung/Performance erarbeiten, die Heterogenität als wesentliche Konstituente wertschätzend sichtbar werden lässt.

Inhalt

- Entwicklung, Planung, Durchführung und Präsentation eines künstlerischen Projektes im pädagogischen Kontext
- Inklusiver ästhetischer Unterricht unter Berücksichtigung schulrelevanter Heterogenitätsaspekte
- Prozessorientierte Kunstpädagogik
- Performative Kunstdidaktik
- Grundlagen systemisch-konstruktivistischer Erkenntnistheorie
- Reflexion über ästhetische Lernprozesse und deren Besonderheiten und Potentiale
- Möglichkeiten der Förderung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern

Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... kennen die Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und wissen um die elementare Bedeutung von Sinnes- und Körpererfahrungen für die Welterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung insbesondere von Grundschulkindern.
- ... verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen, insbesondere in den für Schuleintritt und Schulübergänge relevanten Entwicklungsphasen.
- ... können aktuelle Entwicklungen in kindheitsspezifischen und jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.
- ... sind in der Lage, die Bedeutung und den Einfluss von Medien, insbesondere digitalen Bildmedien, auf das Rezeptionsverhalten und die bildnerische Produktion von Kindern und Jugendlichen und deren didaktische Potentiale zu reflektieren.

Inhalt

- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung
- Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- Entwicklungspsychologische und soziale Aspekte ästhetischer Objektivationen von Kindern und Jugendlichen
- Analyse und Interpretation von Kinder- und Jugendzeichnungen unter verschiedenen Aspekten
- Phänomene kindheits- und jugendkultureller Alltagsästhetik
- Perspektiven der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht
- Einfluss von Bildmedien auf die Kinder- und Jugendzeichnung
- Digitale Kinder- und Jugendzeichnung
- Begabung, Talent und Kreativität in bildnerischen Prozessen

Einführung in die Kunstpädagogik

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.
- ... können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.

Inhalt

- Zum Verhältnis von Kunst und Pädagogik
- Inhalte, Funktionen und Ziele des Kunstunterrichts
- Aufgabenfelder und Selbstverständnis der Kunsterzieherin/des Kunsterziehers
- Historische und aktuelle kunstdidaktische Positionen

Modul Fachpraxis					Abk. KE-P PF 2
Studiensem. 1-8	Regelstudiensem. 8	Turnus WS/SS	Dauer 5 Semester	SWS 16	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen (u)
Lehrveranstaltungen / SWS	Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot / 8 SWS / 4 ECTS Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot / 8 SWS / 4 ECTS
Arbeitsaufwand	Insgesamt ○ 240 Stunden Präsenzzeiten ○ Fachpraxis: 120 Stunden ○ Fachpraxis: 120 Stunden
Modulbewertung	Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente mit „bestanden“ bewertet wurden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...haben in ausgewählten Bereichen bildnerischer Gestaltung vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten

Inhalt

- Materialien, Techniken und Verfahren ausgewählter Bereiche bildnerischer Gestaltung
- Grundlegende Prinzipien und Prozesse der Gestaltung bezogen auf den jeweils gewählten Bereich

Modul Theorie					Abk. KE-T PF 3
Studiensem. 1-8	Regelstudiensem. 8	Turnus WS/SS	Dauer 5 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende des Theoriebereichs
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche oder mündliche Prüfung je Veranstaltung
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd. / 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS 2. Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart/ 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 ECTS
Arbeitsaufwand	Insgesamt ○ 240 Stunden Präsenzzeiten ○ 60 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge ○ 120 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen ○ 60 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

3.4 Studienpläne

Hinweis

Im Sinne besserer Studierbarkeit, insbesondere in Hinblick auf die zeitliche Koordination mit den Modulen des 2. Faches und den Bildungswissenschaften, wurde in dem Studienplan neben den empfohlenen Studiensemestern (dunkelgrün) auch der Zeitraum gekennzeichnet (hellgrün), in dem das jeweilige Modul frühestens begonnen werden kann und spätestens abgeschlossen sein muss. Innerhalb der grün gekennzeichneten Zeiträume können die Veranstaltungen des jeweiligen Moduls demnach von den Studierenden im Rahmen einer individuellen Studienverlaufsplanung verschoben werden.



Studienplan Lehramt für die Primarstufe
Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Bildende Kunst

Modul		Sem.	WS	SS	
KE-P ÄB 1			1,3,5,7	2,4,6,8	
Fachpraxis	Malen, Zeichnen, Collagieren		2		
Fachpraxis	Drucken, Fotografieren, mit digitalen Medien gestalten		2		
Fachpraxis	Bauen/Formen, Spielen/Agieren			2	6
KE-D ÄB 2					
Fachdidaktik	Grundlagen systemisch orientierter Ästhetischer Bildung		4		
Fachdidaktik	Bildende Kunst im Primarbereich		2		
Fachdidaktik	Umgang mit Kunst im Primarbereich			2	
Fachdidaktik	Kunstpädagogisches Projekt			4	12
ECTS					18



Studienplan Lehramt für die Primarstufe
Profilfach Bildende Kunst

Modul			WS	SS	
KE-D PF 1		Sem.	1,3,5,7	2,4,6,8	
Fachdidaktik	Umwelterfahrung-, -gestaltung/Design, Nachhaltigkeit			4	
Fachdidaktik	performative Kunstvermittlung und Heterogenität			4	
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen		4		
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik		4		16
KE-P PF2					
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot		4		
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot			4	8
KE-T PF 3					
Theorie	Kunstgeschichte I (Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.)		4		
Theorie	Kunstgeschichte II (Schwerpunkt 20 Jhd. Und Gegenwart)			4	8
				ECTS	32